



Man kann sich nur wundern, dass trotz diverser einzelner und zyklischer Bemühungen (Pietro Spada) noch immer Klavierwerke Clementis - wie

hier die Sonate Es-Dur op. 41 - ihrer Einspielung harren. Fast noch eigenartiger mutet es an, dass bislang so wenige auf die Idee kamen, den Komponisten und den Klavierbauer Clementi auf einer CD zu kombinieren, indem sie eines seiner erhaltenen Instrumente verwendeten. Das mit individuell gestalteten CDs für sich einnehmende Schweizer Label Pan ist in diese

Bresche gesprungen und hat Edoardo Torbianelli eine Auswahl aus dem Spätwerk anvertraut, welche dieser auf einem Fortepiano von 1812 aus dem Hause Clementi & Co. vorträgt. Torbianelli ist ein temperamentvoller Musiker, und der Klang seines volltönenden Fortepianos wurde optimal eingefangen. Die beste Clementi-CD seit Staier!

Muzio Clementi

Späte Werke für

Pianoforte: Capricci

op. 47, 4 & 5. Fantasia

mit Variationen op. 48,

Monferrinas u.a.

Edoardo Torbianelli,

Fortepiano

Pan Classics 10 171

(Vertrieb: Note 1)